

Inhalt

Vorwort	1
Einleitung	3
1. Die bisherigen Forschungsergebnisse	5
a) Die schriftliche Überlieferung	6
b) Die bildlichen Quellen	8
c) Die medizinische Instrumentalisierung	11
2. Der neue Forschungsansatz	12
3. Zur Terminologie	14
4. Übersicht über die Quellen	15
5. Antike und moderne »Begründungen« der akausalen Korrelationen	16
I. Außenglieder und innere Organe	23
1. Die Grundidee: außen Tierkreiszeichen – innen Planeten	23
2. Kombinationen beider Systeme	27
a) in zwei getrennten Bildern	27
b) in einem Bild	31
3. Mischung von Gliedern und Organen in der zodiakalen Melothese	37
II. Der Tierkreis und die aufrechte Position des menschlichen Körpers	41
1. Kreis und Gerade	41
2. Die Kreisform in der Melothese	60
a) Gott im Zentrum	61
b) In die Mitte des Kreises tritt der Mensch	68
3. Der gekrümmte Mensch	74
4. Der Kreis wird zum Oval	79
5. Der Tierkreis wird verdoppelt	85
6. Kreisform und Gerade treten zusammen	86
7. Die Kreise verschwinden	90
a) Ein Rest der konzentrischen Kreise	90
b) Die bergende Schale ist gänzlich verschwunden	92
c) Figur und Text	100
d) Der Rahmen	109
e) Die »klassische« Form: Blaubirer und seine Nachahmer	114

8. Spätformen	118
a) Völlige Anpassung der Tierkreisbilder an den menschlichen Körper	118
b) Die Tierkreiszeichen sind auf die Erde gefallen	126
III. Links und Rechts in der Symmetrie des menschlichen Körpers	129
1. Die runde Zickzackform	129
2. Die rechteckige Zickzackform	147
3. Die Zickzackform mit Medaillons	161
4. Vorformen der Paarbildung links und rechts	167
IV. Die Verdoppelung einzelner Tierkreiszeichen	177
1. Doppelte und zusammengesetzte Tierkreisbilder	177
a) Zwillinge	177
b) Fische	182
c) Jungfrau, Waage und Skorpion	196
d) Der Schützenkentaure	200
e) Der Ziegenfisch	204
f) Der doppelte Wassermann	209
2. Doppelte und getrennte Namen	225
3. Doppelte Symbole	240
4. Doppelte Zahlen	241
5. Doppelte Verbindungslinien	242
V. Der Abstieg von oben nach unten <i>a capite ad calcem</i>	245
1. Die Zwillinge an den Armen	245
2. Benachbarte Tierkreiszeichen	251
a) Widder und Stier	251
b) Zwillinge und Krebs	251
c) Krebs und Löwe	251
d) Löwe und Jungfrau	252
e) Jungfrau und Waage	253
f) Waage und Skorpion	262
g) Skorpion und Schütze	265
h) Schütze und Steinbock	268
i) Steinbock und Wassermann	269
k) Wassermann und Fische	270
3. Der Rahmen der Figur wird überschritten	272

VI. Vor und hinter der Figur	275
1. Einzelne Tierkreiszeichen	276
a) Der Stier	276
b) Krebs, Löwe und Jungfrau	279
c) Die Waage und das Gesäß	279
2. Die ganze Figur in Rückenansicht	283
VII. Mann und Frau	287
1. Androgynе Darstellungen	287
a) Die doppelte Figur der <i>Très Riches Heures</i> du Duc de Berry	287
b) Weitere Beispiele	288
2. Die Zwillinge männlich und/oder weiblich	302
3. Einbeziehung weiblicher Geschlechtsmerkmale	305
VIII. Ergebnisse	307
1. Vom Himmel auf die Erde, vom Gott zum Menschen	308
2. Kreis und Gerade	309
3. Der Sieg des Körpers	309
4. Das Rasterschema in Zickzackform	311
5. Der Abstieg <i>a capite ad calcem</i>	313
6. Polarisierung und Verdoppelung	316
IX. Verzeichnisse	321
1. Quellen	321
A. Tierkreis und menschlicher Körper in Handschriften (alphabetisch)	321
B. Tierkreiszeichenmänner in Drucken (chronologisch)	338
C. Sonstige Quellen (chronologisch), vgl. auch die Liste der Abbildungen ..	346
Anhang	354
2. Abbildungen, Tabellen, Schemata	355
3. Bibliographie	366
Addendum	379
Farbtafeln	381